

akurit tri-o-roll®

Spezialhaftbrücke

mineralisch vergütete Haftbrücke

- unempfindlich gegenüber erhöhter Betonfeuchtigkeit
- roll-, spritz- und streichbar
- diffusionsoffen



Anwendungen

- für Untergründe mit erhöhter Restfeuchtigkeit
- für kalk- und kalkzementgebundene Putze CS I oder CS II auf Beton
- für Gipsputze auf Beton < 3% Restfeuchtigkeit
- zur Haftvermittlung auf glatten oder schlecht saugenden Untergründen
- für innen und aussen

Eigenschaften

- feinraue, griffige Oberflächenstruktur für nachfolgende Beschichtungen
- hydraulisch abbindend und erhärtend
- hoher Haftverbund
- rationelle Verarbeitung mit marktüblichen Spritzgeräten möglich

Zusammensetzung

- spezielle, hydraulisch abbindende Bindemittelmischung
- fein fraktionierte Gesteinskörnung
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Additive zur besseren Untergrundhaftung

Untergrund

Allgemein

- gering saugende, glatte mineralische Untergründe wie z. B. Beton

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Das Produkt darf auf stark saugenden Untergründen nicht verwendet werden.
- Auf der Untergrundoberfläche darf kein sichtbarer Wasserfilm, Wassertropfen oder Kondenswasser (Schwitzwasser) vorhanden sein.
- Eine nachfolgende Beschichtung mit Gipsputzen darf erst bei einer Restfeuchtigkeit ≤ 3 M-% im Betonuntergrund erfolgen.

Vorbereitung

- Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.

akurit tri-o-roll®

Spezialhaftbrücke

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
- Werkzeuge und Behälter vor dem Anmischen gründlich reinigen.
- Beim händischen Anmischen die in den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Auf rollfähige Konsistenz einstellen.
- Die maximale Anmachwassermenge von 0,45 l/kg bzw. 6,75l/ pro 15 kg Sack darf nicht überschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die nachfolgende Beschichtung nicht haftet.
- Die Verarbeitung ist in plastischer Konsistenz mit der Zahntraufel (Kammbett) auszuführen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Produkt mit einer Lammfellrolle, Quast oder einem geeigneten Spritzgerät gleichmässig auftragen.
- Im Aussenbereich wird das Produkt im Kammbettverfahren horizontal von Hand oder maschinell als Haftbrücke aufgetragen.
- In Bereichen mit einer erhöhten Feuchtigkeitsbelastung werden Betonuntergründe im Kammbettverfahren horizontal vorbereitet.
- Das Produkt mit mindestens 300g/m² auftragen.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 30 Minuten
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Der Putzauftrag erfolgt, wenn die Haftbrücke ausreichend durchgehärtet und abriebfest ist, frühestens nach 24 Stunden.
- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.
- Frisch beschichtete Flächen müssen feucht gehalten werden.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Nach ausreichender Trocknung können alle akurit Kalk-, Kalkzement- (CS I und CS II), Gips- und Gipskalkputze aufgebracht werden.
- Die zulässige Auftragsdicke von Kalk- oder Kalkzementputzen beträgt maximal 15 mm.
- Eine nachfolgende Beschichtung mit Gipsputzen darf erst bei einer Restfeuchtigkeit ≤3 Ma. % im Betonuntergrund erfolgen.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Das Aufbringen der akurit FEH Spezialhaftbrücke kann unabhängig von der Restfeuchtigkeit des Betons erfolgen.
- Bei erstmaligem Einsatz des Produkts bitte Beratungsservice anfordern.
- Bei der Verwendung eines Spritzgerätes sind sehr hohe Flächenleistungen möglich.

Lieferform

- 15 kg/Sack

Lagerung

- Trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebände mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 0,33 – 0,45 kg/m²

Technische Daten

Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	ca. 6,5 l/Sack
Festmörtelrohichte	ca. 1,55 kg/dm ³
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 0,5 MPa

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

akurit tri-o-roll®

Spezialhaftbrücke

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.

Entsorgung

- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.